

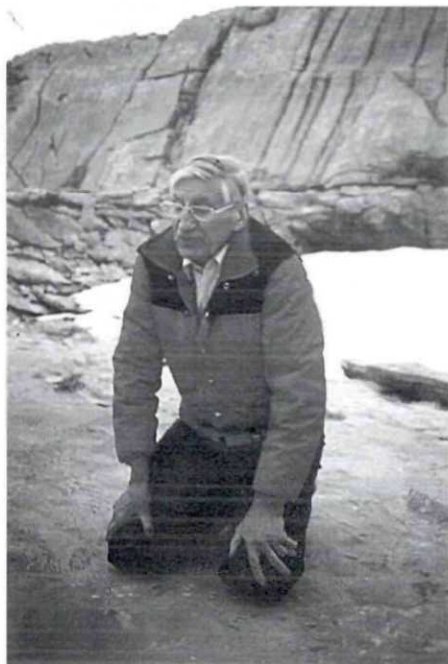
Hubert Trimmel – 75 Jahre

Von Günter STUMMER (Wien)

Am 12. Oktober 1999 feierte Univ. Prof. Mag. Dr. Hubert Trimmel seinen 75. Geburtstag. Es ist dem Autor dieser Zeilen daher eine besondere Ehre, dem Jubilar, der immerhin ab dem 5. Jahrgang (1954) bis heute, also 45 Jahre lang die Zeitschrift „Die Höhle“ redigiert und nun in den 50. Jahrgang geführt hat, in „seiner“ Zeitschrift zum 75. Geburtstag im Namen der österreichischen Höhlenforschung recht herzlich gratulieren zu können.

Zu seinem 60. Geburtstag haben Österreichs Höhlenforscher ihm eine Festschrift gewidmet, in der H. Riedl (1984) seinen bisherigen Lebenslauf genau beschrieben hat. Seinen Werdegang vom Sechziger zum Siebziger hat G. Stummer (1994) streiflichtartig festgehalten und nun sind bereits wieder fünf Jahre vergangen.

Und auch diese fünf Jahre waren vollgefüllt mit Aktivitäten. Ungebrochen setzt er seine intensive Tätigkeit fort. Kaum eine wichtige Tagung oder Veranstaltung ohne Hubert Trimmel. Damit ist er international noch immer „der“ österreichische Vertreter in Sachen „Höhle und Karst“. Nach wie vor, ja sogar verstärkt, unternimmt er weiter Reisen zu Tagungen, aber auch privat in Karstgebiete (mehrmals nach Thailand, nach Vietnam und erstmals auf die Philippinen) und absolvierte in Westindien Kurzbesuche in Aruba und Curaçao. Über Einladung der Chinesischen Akademie der Wissenschaften wirkte er an einem Fachsymposium zur Definition der spezifischen Bedeutung der Stone Forests in Jünnan mit und nahm an Aktivitäten des Internationalen Schauhöhlenverbandes in Spanien und Sardinien teil. Anlässlich der Teilnahme am Internationalen Quartärkongress im August 1999 ging ihm der langgehegte Wunsch in Erfüllung, wichtige Höhlenfundorte des Australopithecus in Südafrika besuchen zu können. Er führte eine Exkursion „Karstberge in Andalusien“ für den Akademischen Reisedienst durch



Hubert TRIMMEL am 12. Juni 1999 auf dem Margschierf (Dachstein). Exkursion im Rahmen der „Höhle-trekking-Sitzung“ (Dachsteinhöhlenjahr)

und noch immer ist er ein bis zwei Mal jährlich mehrtätig mit jeweils rund 30 Studenten der Geographie im Karst und in den Höhlen des Dachsteingebietes unterwegs. Dass er auch an den Jahrestagungen des Verbandes der deutschen Höhlen- und Karstforscher, mit dem ihn Jahrzehnte Zusammenarbeit verbinden, teilnahm, ist fast schon überflüssig zu erwähnen.

Aufgrund seiner internationalen Erfahrungen setzte er sich in den letzten Jahren intensiv für die Erklärung der Karstlandschaft Dachstein zum Welterbegebiet der UNESCO ein und nach der Realisierung dieses Vorhabens für die Entwicklung eines (karst-)ökologisch vertretbaren Konzeptes der Weiterent-

wicklung des Tourismus in dieser Region. Seine Kompetenz zeigt sich auch dadurch, daß er an insgesamt acht Veranstaltungen des Dachsteinhöhlenjahres 1998/99 (meist als Referent, Exkursionsleiter oder Festredner) teilgenommen hat und daß er mit der Redaktion einer Broschüre über den Karstlandschaftsschutz in Österreich einen eindrucksvollen Gesamtüberblick gegeben hat. Ungebrochen ist auch seine Aktivität als Vizepräsident der CIPRA-Österreich und des Umweltdachverbandes ÖGNU. In beiden Organisationen bringt er karstrelevante Themen ein. Aber auch seine Vorlesungstätigkeit an den Geographischen Instituten der Universitäten Salzburg und Wien setzte er in diesen fünf Jahren kontinuierlich fort.

Seine Leistungen für den Verband österreichischer Höhlenforscher können gar nicht oft genug gewürdigt und erwähnt werden. Immerhin war Trimmel vom Gründungsjahr 1949 an 25 Jahre Generalsekretär und 7 Jahre Vizepräsident dieser Organisation und auch

heute ist er aus dem gesamten Verbandsleben nicht wegzudenken. Als einziger aktiver Zeitzeuge der Verbandsgründung wurde ihm deshalb auch bei der 50-Jahr-Feier im Rahmen der Jahrestagung 1999 in Obertraun ein Ehrengeschenk des Verbandes überreicht und von der Gemeinde Obertraun erhielt er die höchste Auszeichnung für seinen Einsatz in dieser Region, die „Goldene Verdienstmedaille“.

Wie bei der Jahrestagung unseres Verbandes besonders hervorgehoben wurde, war die sachliche und kameradschaftliche Art Trimmels eine wesentliche Voraussetzung dafür, daß sich unser Verband in optimaler Zusammenarbeit so gut entwickeln konnte. Auch dafür müssen wir ihm sehr dankbar sein. Wir alle hoffen, daß uns Hubert Trimmel mit seinem großen Wissen und seiner Erfahrung in seiner bewährten, bescheidenen Art auch weiterhin mit Rat und Tat zu Seite stehen wird und wünschen dem Jubilar noch weitere schöne und aktive Jahre in unseren Reihen.

LITERATUR:

- RJEDL, H.** (1984): Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Hubert Trimmel zum 60. Geburtstag. – Die Höhle, 35. Jg. Heft 3/4: 69-78
- STUMMER, G.** (1994): Hubert Trimmel - ein ...ziger! Eine etwas andere Laudatio. – Die Höhle, 45. Jg. Heft 4: 113-120

Die in der zitierten Literatur angeführten Schriften Trimmels werden für den Zeitraum 1995 bis August 1999 nach einer vom Jubilar zur Verfügung gestellten Liste nachgeführt:

1995:

- Neues von den Kommissionen der Internationalen Union für Speläologie. – Die Höhle, 46. Jg., H. 1: 19-24. Wien
- Neue Veröffentlichungen über internationale Tagungen der letzten Jahre zu karst- und höhlenkundlichen Fragen. – Die Höhle, 46. Jg., H. 2: 52-55. Wien
- Abschied von verdienstvollen Karst- und Höhlenforschern. – Die Höhle, 46. Jg., H. 3: 94-95. Wien
- Erinnerungen an das Jahr 1945 in der Wiener Höhlenforschung. – Höhlenkundliche Mitteilungen, 51. Jg., H. 9: 124-126. Wien

Karstgebiete und Höhlen im Europäischen Naturschutzjahr 1995. – Die Höhle, 46. Jg., H. 4: 113-131. Wien

Die alpinen Karstgebiete Österreichs – Forschung und Nutzung gestern, heute und morgen. – Proceedings of the International Congress Alpine Caves: Alpine Karst Systems and their Environmental Context, Asiago (VI) - Italy, June 11th-14th, 1992: 351-358. Asiago (erschienen 1995).

1996

- Anton Mayer - ein Sechziger!. – Die Höhle, 47. Jg., H. 1: 24. Wien
- Abschied von Roman Pilz. – Die Höhle, 47. Jg., H. 1: 25-26. Wien
- Zum 100. Todestag von Franz Kraus. – Die Höhle, 47. Jg., H. 4: 106-108. Wien
- Bis wann galt das Hölloch bei Muotathal (Schwyz) als längste Höhle der Erde?. – Die Höhle, 47. Jg., H. 4: 119-121. Wien

1997

Karst forms comparable to Stone Forests within the Mediterranean Basin. – In: Stone Forest, a treasure of natural heritage. China Environmental Science Press. Beijing: 46-51

- In memoriam Bernard Gèze. – Die Höhle, 48. Jg., H. 1: 25-27. Wien
- Mes souvenirs à Bernard Gèze. – Spelunca, no. 65: 40-41. Paris
- Die Höhlenforschungen von Dr. Alois Wildenauer. Zu seinem 120. Geburtstag und zum 30. Todestag. – Die Höhle, 48. Jg., H. 3: 70-72. Wien
- Die Beiträge von Leo Handl zur Höhlenbefahrungstechnik und zur Erforschung von Gletscherhöhlen. Zu seinem 110. Geburtstag. – Die Höhle, 48. Jg., H. 3: 72-77. Wien
- XII. Internationaler Kongreß für Speläologie (August 1997). – Die Höhle, 48. Jg., H. 3: 92-95. Wien (gemeinsam mit H. Thaler) Herbert W. Franke - eine Würdigung zum 70. Geburtstag. – Die Höhle, 48. Jg., H. 4: 112-116. Wien
- 1998**
- Karst and glaciers – Notes from the past. – In: Salzburger geographische Materialien, vol. 28 (= 4th International Symposium on Glacier Caves and High Mountain Regions, Rudolfshütte 1996, Proceedings), 8pp., Salzburg
- Fünfundzwanzig Jahre Umweldachverband ÖGNU. – Die Höhle, 49. Jg., H. 2: 65-66. Wien
- Der Dachstein - Wiege und Zentrum der österreichischen Höhlenforschung. – in: Die Hirlatzhöhle im Dachstein. – Wiss. Beihefte zur Z. „Die Höhle“ Nr. 52: 14-20. Hallstatt
- „Hallstatt-Dachstein-Salzammergut“ – eine alpine Region in der Liste des Welterbes der UNESCO. – Die Höhle, 49. Jg., H. 3: 73-77. Wien
- Karst- und höhlenkundlich bedeutsame Objekte in der Liste des Welterbes der UNESCO. – Die Höhle, 49. Jg., H. 3: 78-79. Wien
- Aktuelle Informationen aus dem Dachsteingebiet. – Die Höhle, 49. Jg., H. 3: 89-90. Wien
- (Gesamtredaktion) Die Karstlandschaften der österreichischen Alpen und der Schutz ihres Lebensraumes und ihrer natürlichen Ressourcen. Karstlandschaftsschutz. CIPRA-Österreich. 119 Seiten. Wien
- Karst- und Höhlengebiete Kärntens. – In: Natur Kärnten, Festband des Naturwissenschaftlichen Vereins für Kärnten: 269-276. Klagenfurt
- Das Jahr 1923 in der österreichischen Höhlenforschung. – Die Höhle, 49. Jg., H. 4: 99-103. Wien
- Höhlenforschung vor 250 Jahren - Bemerkungen zur Reise von Joseph Anton Nagel in den klassischen Karst im Jahre 1748. – Die Höhle, 49. Jg., H. 4: 104-106. Wien
- Kalkberge, Karst und Trinkwasser. – Natur Land Salzburg, Naturschutz-Informationsschrift, 5. Jg., H. 4: 32-33. Salzburg
- 1999**
- (gemeinsam mit E. Bednarik, M.H. Fink, H. Ilming, W. Klappacher, K. Mais, R. Pavuza und G. Stummer): Fünfzig Jahre Verband österreichischer Höhlenforscher – Leistungen und Standortbestimmung. – Die Höhle, 50. Jg., 1: 3-45
- Abschied von Marta Oedl. – Die Höhle, 50. Jg. 2: 54
- Ergebnisse der Höhlenführerprüfungen 1999. – Die Höhle, 50. Jg. 2: 92-93
- Die Naturwerte der Dachstein-Region und ihr Schutz. – In: Gefahren und Chancen zwischen Disneyland und Öko-Region am Beispiel des UNESCO-Welterbegebietes Hallstatt-Dachstein-Salzammergut. ÖGNU-Text 1/99. (Dokumentation der Jahrestagung des Umweldachverbandes ÖGNU, 8.-10. Oktober 1998 in Hallstatt, O.Ö.): 14-18
- Legislative cave conservation in Austria: experiences and results (Wiederabdruck). Ber. d. Geol. Bundesanst., Bd. 49 (= FOREGS '99, 150 Years Geological Survey of Austria, Field trip guide), 106 - 107, Wien.
- Schriftleitung der Zeitschrift „Die Höhle“, 46. - 50. Jahrgang (1995-1999)

Fünfundsiebzig Jahre karst- und höhlenkundliche Lehrveranstaltungen an österreichischen Universitäten

Von Hubert Trimmel (Wien)

Neben den zahlreichen anderen Jubiläen und Jahrestagen, die im Jahre 1999 begangen wurden, ist wohl auch der erstmaligen Erteilung eines anfangs mit Vorlesungen im Ausmaß von drei Wochenstunden ausgestatteten ständigen Lehrauftrages für Speläologie durch die Universität Wien im Wintersemester 1924/25, also vor fünfundsiebzig Jahren,

zu gedenken. Die Etablierung der Höhlenkunde als eigenes Fachgebiet im Bereich einer Universität war damals vermutlich weltweit, sicherlich aber im deutschsprachigen Raum eine absolute Neuheit; sie erreichte mit der Schaffung eines Lehrstuhles für Höhlenkunde am 1. November 1929 – also vor nunmehr sieben Jahren – einen Höhepunkt, der

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Die Höhle](#)

Jahr/Year: 1999

Band/Volume: [050](#)

Autor(en)/Author(s): Stummer Günter

Artikel/Article: [Hubert Trimmel - 75 Jahre 158-160](#)